

Master

ERZIEHUNGSWISSENSCHAFT

Prüfungsordnung WiSe 2025/26

Modulhandbuch

M.A.-Studiengang Erziehungswissenschaft

Modulhandbuch

Aktueller Stand: 06.10.2025

Inhaltsverzeichnis

1. M.A.-Studiengang Erziehungswissenschaft

- 1.1 Grundmodule
- 1.2 Studienrichtung - Digitale Bildung und Weiterbildung (DBWB)
- 1.3 Studienrichtung - Pädagogik des Kindes- und Jugendalters (PKJ)
- 1.4 Studienrichtung - Sozialpädagogik/Soziale Arbeit (SP)

Legende:

LP	=	Leistungspunkte
P	=	Praktikum
PR	=	Projekt
SWS	=	Semesterwochenstunden
S	=	Seminar
T	=	Tutorium
Ü	=	Übung
VL	=	Vorlesung
Koll.	=	Kolloquium für Examenskandidat:innen

1 M.A.-Studiengang Erziehungswissenschaft

1.1 Grundmodule

Modul 1a	Aktuelle Debatten der Erziehungswissenschaft					Modul-Kennnummer M.02.052.25_900	
Pflicht- oder Wahlpflichtmodul	Wahlpflichtmodul						
Leistungspunkte (LP) und Arbeitsaufwand (workload)	8 LP = 240h						
Moduldauer (laut Studienverlaufs- plan)	1 Semester						
Lehrveranstaltungen/ Lernformen	Art	Regelsemester bei Studienbeginn	Verpflichtungs- grad	Kontaktzeit (SWS)	Selbststudium	Leistungspunkte	
Erziehungswissenschaftliche Perspek- tiven auf aktuelle Debatten und ge- sellschaftliche Entwicklungen	VL	WiSe: 1 SoSe: 2	Pflicht	2 SWS	99h	4 LP	
Aktuelle Debatten der Erziehungswis- senschaft	S	WiSe: 1 SoSe: 2	Pflicht	2 SWS	99h	4 LP	
Um das Modul abschließen zu können sind folgende Leistungen zu erbringen:							
Anwesenheitspflicht	Keine						
Aktive Teilnahme	Gemäß § 5 Abs. 3						
Studienleistung	Keine						
Modulprüfung	Hausarbeit						
Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen							
Die Studierenden sind in der Lage, - aus erziehungswissenschaftlicher Perspektive kritisch Position zu aktuellen Debatten und gegenwärtigen gesellschaftlichen Entwick- lungen zu beziehen, - nachzuverfolgen wie gesellschaftliche Entwicklungen und aktuelle Debatten durch die Erziehungswissenschaft aufgegriffen und be- arbeitet werden - Reichweite und Grenzen erziehungswissenschaftlicher Forschung aus unterschiedlichen Perspektiven (ethisch, institutionell, poli- tisch) zu reflektieren.							
Inhalte							
Die Studierenden setzen sich mit aktuellen Debatten und gesellschaftlichen Entwicklungen aus erziehungswissenschaftlicher Perspektive aus- einander. Dabei geht es um Debatten, die außerhalb der Erziehungswissenschaft geführt werden, die in der Öffentlichkeit und in den Medien sowie in den pädagogischen Handlungsfeldern zentral sind sowie um die damit verbundenen Diskurse innerhalb des Faches. Die Studieren- den erwerben und vertiefen durch diese Auseinandersetzung ihre Fähigkeit, eine kritisch erziehungswissenschaftliche Perspektive auf aktuelle Debatten und gegenwärtige gesellschaftliche Entwicklungen einzunehmen. Zudem lernen sie die damit verbundenen innerdisziplinären Dis- kurse kennen und setzen sich mit dem Stellenwert der Erziehungswissenschaft auseinander.							
Zugangsvoraussetzung			Keine				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung für das Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls			Keine				
Unterrichtssprache und Prüfungssprache			Deutsch				
Stellenwert der Modulnote in der Gesamtnote			8/97				
Häufigkeit des Angebots			jährlich				
Begründung der Anwesenheitspflicht			Keine Anwesenheitspflicht				
Modulbeauftragte oder Modulbeauftragter			Prof.'in Dr. Tanja Betz; Jun.-Prof.'in Dr. Lilli Riettiens				
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen			Keine				
Sonstiges			Literaturhinweise zur Vorbereitung und Vertiefung werden in JOGU-StlNe ver- öffentlicht. Alternativ kann Modul 1b: Studium generale – „Wissenschaftliche Grundlagen und Grundkompetenzen“ gewählt werden. Die Vorlesung wird als Ringvorlesung aller Studienrichtungen des Masters durchgeführt.				

Modul 1b	Studium generale – „Wissenschaftliche Grundlagen und Grundkompetenzen“					Modul-Kennnummer M 00.SG.1330
Pflicht- oder Wahlpflichtmodul	Wahlpflichtmodul					
Leistungspunkte (LP) und Arbeitsaufwand (workload)	8 LP = 240h					
Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	1 Semester					
Lehrveranstaltungen/ Lernformen	Art	Regelsemester bei Studienbeginn im WiSe (SoSe)	Verpflichtungs- grad	Kontaktzeit (SWS)	Selbststudium	Leistungspunkte
Studium generale	VL	WiSe: 1 SoSe: 2	Pflicht	2 SWS	99h	4 LP
Studium generale	S	WiSe: 1 SoSe: 2	Pflicht	2 SWS	99h	4 LP
Um das Modul abschließen zu können sind folgende Leistungen zu erbringen:						
Anwesenheitspflicht	Im Seminar					
Aktive Teilnahme	Gemäß § 5 Abs. 3					
Studienleistung	Keine					
Modulprüfung	Schriftliche Ausarbeitung nach Maßgabe des Studium generale					
Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen						
- Ausbildung fächerübergreifender Grundkompetenzen, die für die wissenschaftliche Arbeit und den verantwortungsbewussten Umgang mit Wissenschaft erforderlich sind (Reflexion, Orientierung, Integration von Fachwissen in übergeordnete lebensweltliche Zusammenhänge) - Befähigung der Studierenden, sich mit Grundfragen und zentralen Problemfeldern der Wissenschaft und der Gesellschaft komplexitätsgerecht auseinanderzusetzen - Förderung methodischer und analytischer Qualifikationen sowie kommunikativer, ethischer und interkultureller Kompetenzen - Sensibilisierung für eigenverantwortliches (wissenschaftliches) Handeln						
Inhalte						
Die Studierenden werden in fächerübergreifende Grundlagen und Grundprobleme der Wissenschaft sowie in interdisziplinäre und transdisziplinäre Ansätze und Methoden eingeführt. Exemplarisch werden zentrale wissenschaftstheoretische, philosophische, ethische und kulturwissenschaftliche Fragestellungen erörtert und anhand von aktuellen Entwicklungen in Wissenschaft, Gesellschaft und Kultur veranschaulicht. Das Modul kann in vier unterschiedlichen thematischen Ausrichtungen studiert werden. Die Studierenden wählen einen der folgenden Themenbereiche: (1) Grundlagen wissenschaftlicher Erkenntnis; (2) Grundfragen der Ethik; (3) Kultur und Kulturbegrenzung oder (4) Argumentation, Logik, Rhetorik. Pro Semester werden jeweils zwei dieser thematischen Schwerpunkte, bestehend jeweils aus einer Übung und einer Vorlesung, angeboten.						
Zugangsvoraussetzung			Keine			
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung für das Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls			Keine			
Unterrichtssprache und Prüfungssprache			Deutsch			
Stellenwert der Modulnote in der Gesamtnote			8/97			
Häufigkeit des Angebots			Jährlich			
Begründung der Anwesenheitspflicht			Die Veranstaltungen zielen auf den Erwerb interdisziplinärer Kompetenzen und professionellen Handelns in heterogen zusammengesetzten Gruppen unterschiedlicher fachlicher Herkunft ab. Dabei sichert die Anwesenheitspflicht die Verlässlichkeit und Kontinuität von Lernprozessen, denn die Anwesenheit aller Teilnehmenden sowie das gemeinsame Handeln und die gemeinsame Erfahrung sind erforderlich, um das Lernziel des einzelnen zu erreichen.			
Modulbeauftragte oder Modulbeauftragter			Dozierende des Studium generale			
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen			Keine			
Sonstiges			Literaturhinweise zur Vorbereitung und Vertiefung werden in JOGU-StI ne veröffentlicht. Alternativ kann Modul 1a: Aktuelle Debatten der Erziehungswissenschaft gewählt werden. Die Vorlesung und das Seminar sind jeweils aus dem aktuellen Angebot des Studium generale auszuwählen.			

Modul 2	Studienrichtungsübergreifende Angebote					Modul-Kennnummer M.02.052.25_906
Pflicht- oder Wahlpflichtmodul	Pflichtmodul					
Leistungspunkte (LP) und Arbeitsaufwand (workload)	8 LP = 240h					
Moduldauer (laut Studienverlaufs- plan)	1 Semester					
Lehrveranstaltungen/ Lernformen	Art	Regelsemester bei Studienbeginn im WiSe (SoSe)	Verpflichtungs- grad	Kontaktzeit (SWS)	Selbststudium	Leistungspunkte
Studienrichtungsübergreifende Lehr- veranstaltung I	S	WiSe: 2 SoSe: 1	Pflicht	2 SWS	99h	4 LP
Studienrichtungsübergreifende Lehr- veranstaltung II	S	WiSe: 2 SoSe: 1	Pflicht	2 SWS	99h	4 LP
Um das Modul abschließen zu können sind folgende Leistungen zu erbringen:						
Anwesenheitspflicht	Nein					
Aktive Teilnahme	Gemäß § 5 Abs. 3					
Studienleistung	Keine					
Modulprüfung	Keine					
Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen						
Die Studierenden sind je nach gewählten Angeboten in der Lage, - methodologische Grundpositionen der empirischen Sozialforschung, Erhebungs- und Auswertungsmethoden und ihre Anwendungsbereiche in der erziehungswissenschaftlichen Forschung zu beschreiben und zu differenzieren, - die Erziehungswissenschaft/Pädagogik als Wissenschaft sowie ihre Strukturierung in Teildisziplinen wissenschaftstheoretisch und historisch einzuordnen, - grundlegende erziehungswissenschaftlich relevante und teildisziplinübergreifende Themen zu identifizieren und zu analysieren, - Erziehungswissenschaftliche Perspektiven (Begriffe, Theorien, Methoden) auch von anderen disziplinären Perspektiven (z.B. Soziologie, Psychologie) zu unterscheiden und Ansätze zu verknüpfen.						
Inhalte						
Die Studierenden setzen sich mit studienrichtungsübergreifenden Theorien, Ansätzen, Methoden und Herausforderungen der Erziehungswissenschaft auseinander. Zum einen können Grundlagenseminare gewählt werden, die für das MA-Studium relevant sind, z.B. zu zentralen Theorien der Erziehungswissenschaft oder zu Grundlagen der empirischen Sozialforschung und die Einsatzmöglichkeiten von Methoden in der Erziehungswissenschaft. Diese Angebote richten sich an Studierende, die entsprechende Grundkenntnisse erwerben oder auffrischen möchten. Zum anderen werden Seminare angeboten, in denen die Studierenden exemplarisch anhand grundlegender und teildisziplinübergreifender Themen (z.B. Klimagerechtigkeit/Nachhaltigkeit, Digitalisierung, Rassismus, Bildungs(un)gerechtigkeit, Wandel der Erwerbstätigkeit) die Entwicklung und innere Struktur des Faches Erziehungswissenschaft nachvollziehen. Hierdurch reflektieren sie zudem die Begründung(en) der Pädagogik als Wissenschaft. Zugleich setzen sie sich mit den Unterscheidungen zwischen erziehungswissenschaftlichen Perspektiven und Zugängen und den Foki benachbarter Disziplinen (wie Soziologie, Psychologie...) auseinander.						
Zugangsvoraussetzung			Keine			
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung für das Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls			Keine			
Unterrichtssprache und Prüfungssprache			Deutsch			
Stellenwert der Modulnote in der Gesamtnote			Keine			
Häufigkeit des Angebots			Jährlich			
Begründung der Anwesenheitspflicht			Keine Anwesenheitspflicht			
Modulbeauftragte oder Modulbeauftragter			Prof.'in Dr. Jasmin Bastian; Prof.'in Dr. Tanja Betz; Prof.'in Dr. Alexandra Klein			
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen			Keine			
Sonstiges			Literaturhinweise zur Vorbereitung und Vertiefung werden in JOGU-StlNe veröffentlicht.			

1.2 Studienrichtung „Digitale Bildung und Weiterbildung“ (DBWB)

Modul 3	Theorien und Grundlagen digitaler (Weiter-)Bildung					Modul-Kennnummer M.02.052.25_910
Pflicht- oder Wahlpflichtmodul	Pflichtmodul Studienrichtung Digitale Bildung und Weiterbildung					
Leistungspunkte (LP) und Arbeitsaufwand (workload)	11 LP = 330h					
Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	1 Semester					
Lehrveranstaltungen/ Lernformen	Art	Regelsemester bei Studienbeginn im WiSe (SoSe)	Verpflichtungs- grad	Kontaktzeit (SWS)	Selbststudium	Leistungspunkte
Lehr-, Lern- und Bildungsprozesse in der digitalen Transformation	S	WiSe: 1 SoSe: 2	Pflicht	2 SWS	159h	6 LP
Theorien, Begriffe und Ansätze der Weiterbildung	S	WiSe: 1 SoSe: 2	Pflicht	2 SWS	129h	5 LP
Um das Modul abschließen zu können sind folgende Leistungen zu erbringen:						
Anwesenheitspflicht	Nein					
Aktive Teilnahme	Gemäß § 5 Abs. 3					
Studienleistung	Keine					
Modulprüfung	Sitzungsgestaltung mit schriftlicher Ausarbeitung oder Hausarbeit					
Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen						
- Die Studierenden sind in der Lage, die gesellschaftliche Bedeutung von Medien und deren Rolle in Lehr-, Lern- und Bildungsprozessen im Zeitalter digitaler Transformation zu erklären und zu bewerten. - Sie können mediendidaktische und lerntheoretische Konzepte zur Gestaltung von digitalen Lernumgebungen systematisch einordnen und bewerten. - Die Studierenden überblicken den Gegenstandsbereich digitaler Bildung und Weiterbildung und kennen einschlägige Theorien. - Sie können aktuelle Diskurse der Weiterbildung auf deren systematische Hintergründe rückführen und damit im Kontext von allgemeiner und kultureller Bildung sowie beruflicher/betrieblicher Weiterbildung argumentieren und Entwicklungen kritisch reflektieren.						
Inhalte						
- Theorien und Konzepte der Mediendidaktik, Medienkompetenz, Medienbildung sowie der Mediensozialisation mit Bezug auf die digitale Transformation - Lebenslanges Lernen in informellen, nonformalen und formalen Kontexten - Grundlegende Begriffe und Systematiken (z.B. Teilnehmerorientierung, Adressatenorientierung) sowie Ziele und Aufgaben von Weiterbildung (u.a. Alphabetisierung, Kompetenzfeststellung)						
Zugangsvoraussetzung			Keine			
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung für das Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls			Keine			
Unterrichtssprache und Prüfungssprache			Deutsch			
Stellenwert der Modulnote in der Gesamtnote			11/97			
Häufigkeit des Angebots			Jährlich			
Begründung der Anwesenheitspflicht			Keine Anwesenheitspflicht			
Modulbeauftragte oder Modulbeauftragter			Prof. in Dr. Jasmin Bastian; Prof. Dr. Sebastian Lerch			
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen			Keine			
Sonstiges			Literaturhinweise zur Vorbereitung und Vertiefung werden in JOGU-StiNe veröffentlicht.			

Modul 4	Professionalität und Kompetenz					Modul-Kennnummer M.02.052.25_913
Pflicht- oder Wahlpflichtmodul	Pflichtmodul Studienrichtung Digitale Bildung und Weiterbildung					
Leistungspunkte (LP) und Arbeitsaufwand (workload)	11 LP = 330h					
Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	1 Semester					
Lehrveranstaltungen/ Lernformen	Art	Regelsemester bei Studienbeginn im WiSe (SoSe)	Verpflichtungs- grad	Kontaktzeit (SWS)	Selbststudium	Leistungspunkte
Professionalisierung und Professionalität	S	WiSe: 2 SoSe: 1	Pflicht	2 SWS	159h	6 LP
Kompetenz und Qualität	S	WiSe: 2 SoSe: 1	Pflicht	2 SWS	129h	5 LP
Um das Modul abschließen zu können sind folgende Leistungen zu erbringen:						
Anwesenheitspflicht	Nein					
Aktive Teilnahme	Gemäß § 5 Abs. 3					
Studienleistung	Keine					
Modulprüfung	mündliche Prüfung (30 Min.) oder Lerntagebuch					
Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen						
- Die Studierenden wissen um unterschiedliche Begriffe von Professionalisierung, Professionalität und Kompetenz und können die Diskussionen auch in einen gesellschaftlichen und politischen Zusammenhang einordnen. - Sie kennen verschiedene Verfahren der Kompetenzeinschätzung, können diese teilweise anwenden und reflektieren. - Sie können die Begriffe der Medienkompetenz, Digitalen Kompetenz und Medienpädagogischen Kompetenz erklären und voneinander abgrenzen. - Sie kennen die Bedeutung von Qualität für Bildungseinrichtungen, aber auch in der pädagogischen Arbeit selbst und haben eine eigene Position dazu entwickelt.						
Inhalte						
- Theorien und Diskurse zu Profession, Professionalisierung und Professionalität in Medienpädagogik und Weiterbildung - Verfahren und Instrumente von Qualitätsfeststellung und -messung in Einrichtungen der Weiterbildung und der Medienpädagogik sowie deren bildungspolitische Einordnung in nationalen und internationalen Zusammenhängen (z.B. DQR, EQR) - Ansätze zu Medienkompetenz, Digitaler Kompetenz und Medienpädagogischer Kompetenz						
Zugangsvoraussetzung			Keine			
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung für das Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls			Keine			
Unterrichtssprache und Prüfungssprache			Deutsch			
Stellenwert der Modulnote in der Gesamtnote			11/97			
Häufigkeit des Angebots			Jährlich			
Begründung der Anwesenheitspflicht			Keine Anwesenheitspflicht			
Modulbeauftragte oder Modulbeauftragter			Prof. 'in Dr. Jasmin Bastian; Prof. Dr. Sebastian Lerch			
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen			Keine			
Sonstiges			Literaturhinweise zur Vorbereitung und Vertiefung werden in JOGU-StiNe veröffentlicht.			

Modul 5	Handlungsfelder					Modul-Kennnummer M.02.052.25_916
Pflicht- oder Wahlpflichtmodul	Pflichtmodul Studienrichtung Digitale Bildung und Weiterbildung					
Leistungspunkte (LP) und Arbeitsaufwand (workload)	11 LP = 330h					
Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	1 Semester					
Lehrveranstaltungen/ Lernformen	Art	Regelsemester bei Studienbeginn im WiSe (SoSe)	Verpflichtungs- grad	Kontaktzeit (SWS)	Selbststudium	Leistungspunkte
Handlungsfelder der Digitalen Bildung	S	WiSe: 1 SoSe: 2	Pflicht	2 SWS	159h	6 LP
Struktur und Handlungslogik der Weiterbildung	S	WiSe: 1 SoSe: 2	Pflicht	2 SWS	129h	5 LP
Um das Modul abschließen zu können sind folgende Leistungen zu erbringen:						
Anwesenheitspflicht	Nein					
Aktive Teilnahme	Gemäß § 5 Abs. 3					
Studienleistung	Keine					
Modulprüfung	Hausarbeit oder mündliche Prüfung (30 Min.)					
Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen						
- Die Studierenden können die Grundlagen professionellen medienpädagogischen Handelns für unterschiedliche Handlungsfelder spezifizieren. - Sie kennen die Besonderheiten der Handlungsfelder der Digitalen Bildung und Weiterbildung im Hinblick auf AdressatInnen, Teilnehmende und Organisationen und sind in der Lage, diese Zusammenhänge unter erwachsenen- und medienpädagogischen Gesichtspunkten zu erklären und bewerten. - Die Studierenden kennen die Struktur und Handlungslogik der Weiterbildung in organisationaler, finanzieller und theoretischer Hinsicht.						
Inhalte						
- Orte und Handlungsfelder der Weiterbildung und der Digitalen Bildung - Organisationsbezogene Konsequenzen der Digitalisierung des Bildungsbereichs - Grundlagen und Besonderheiten der allgemeinen, kulturellen und politischen (Erwachsenen-)Bildung in Bezug auf Planung, Durchführung und Evaluation von (digitalen) Bildungsangeboten und -prozessen sowie digitalen Lernumgebungen. - Grundlagen der beruflichen und betrieblichen Weiterbildung (Personal- und Organisationsentwicklung, Marketing und Corporate Identity, Digital Leadership)						
Zugangsvoraussetzung			Keine			
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung für das Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls			Keine			
Unterrichtssprache und Prüfungssprache			Deutsch			
Stellenwert der Modulnote in der Gesamtnote			11/97			
Häufigkeit des Angebots			Jährlich			
Begründung der Anwesenheitspflicht			Keine Anwesenheitspflicht			
Modulbeauftragte oder Modulbeauftragter			Prof.‘in Dr. Jasmin Bastian; Prof. Dr. Sebastian Lerch			
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen			Keine			
Sonstiges			Literaturhinweise zur Vorbereitung und Vertiefung werden in JOGU-StlNe veröffentlicht.			

Modul 6	Handlungsformen					Modul-Kennnummer M.02.052.25_920
Pflicht- oder Wahlpflichtmodul	Pflichtmodul Studienrichtung Digitale Bildung und Weiterbildung					
Leistungspunkte (LP) und Arbeitsaufwand (workload)	11 LP = 330h					
Moduldauer (laut Studienverlaufs- plan)	1 Semester					
Lehrveranstaltungen/ Lernformen	Art	Regelsemester bei Studienbeginn im WiSe (SoSe)	Verpflichtungs- grad	Kontaktzeit (SWS)	Selbststudium	Leistungspunkte
Bildungsmanagement	S	WiSe: 2 SoSe: 1	Pflicht	2 SWS	159h	6 LP
Coaching und Beratung	S	WiSe: 2 SoSe: 1	Pflicht	2 SWS	129h	5 LP
Um das Modul abschließen zu können sind folgende Leistungen zu erbringen:						
Anwesenheitspflicht	Nein					
Aktive Teilnahme	Gemäß § 5 Abs. 3					
Studienleistung	Keine					
Modulprüfung	Sitzungsgestaltung mit schriftlicher Ausarbeitung oder Hausarbeit					
Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen						
- Die Studierenden kennen Theorien, Konzepte und Prinzipien des Managements in Bildungseinrichtungen. - Sie lernen Aufbau- und Ablaufverfahren des (digitalunterstützten) Managements von Organisationen kennen und wissen, welche Konzepte in Bildungseinrichtungen von Bedeutung sind. - Sie kennen einschlägige Theorien und Ansätze des Coachings und der Beratung und sind in der Lage, diese in verschiedenen erwachsenen- und medienpädagogischen Kontexten in ihrer Reichweite einzuschätzen. - Sie verfügen über Beratungskompetenz, um zu entscheiden, wann, wie und für wen Lern- und Bildungsberatung bzw. Coaching notwendig ist und sind in der Lage, Elemente der Beratung teilnehmerorientiert anzuwenden.						
Inhalte						
- Theorien und Konzepte des Bildungs- und Organisationsmanagements im Zeitalter einer digitalen Transformation - Verfahren und Methoden des Bildungsmanagements (Managementtheorien, deren pädagogische Relevanz und Kritik; Bedarfsanalyse, Programmplanung, Öffentlichkeitsarbeit und Marketing im pädagogischen Bereich) - Grundlagen der Lern- und Bildungsberatung sowie des Coachings - Methoden und Techniken des Coachings und der Beratung im erwachsenen- und medienpädagogischen Zusammenhang						
Zugangsvoraussetzung			Keine			
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung für das Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls			Keine			
Unterrichtssprache und Prüfungssprache			Deutsch			
Stellenwert der Modulnote in der Gesamtnote			11/97			
Häufigkeit des Angebots			Jährlich			
Begründung der Anwesenheitspflicht			Keine Anwesenheitspflicht			
Modulbeauftragte oder Modulbeauftragter			Prof.´in Dr. Jasmin Bastian; Prof. Dr. Sebastian Lerch			
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen			Zertifikatsstudiengang „Train the Trainer“			
Sonstiges			Literaturhinweise zur Vorbereitung und Vertiefung werden in JOGU-StiNe veröffentlicht.			

Modul 7	Allgemein berufsqualifizierende Kompetenzen					Modul-Kennnummer M.02.052.25_923
Pflicht- oder Wahlpflichtmodul	Pflichtmodul Studienrichtung Digitale Bildung und Weiterbildung					
Leistungspunkte (LP) und Arbeitsaufwand (workload)	15 LP = 450h					
Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	2 Semester					
Lehrveranstaltungen/ Lernformen	Art	Regelsemester bei Studienbeginn im WiSe (SoSe)	Verpflichtungs- grad	Kontaktzeit (SWS)	Selbststudium	Leistungspunkte
Projektmanagement & Forschungsdesign	S	WiSe: 2 SoSe: 2	Pflicht	2 SWS	99h	4 LP
Projekt- und Forschungswerkstatt	S	WiSe: 3 SoSe: 3	Pflicht	4 SWS	168h	7 LP
Projekt (Empirie oder Praxis)	PR	2/3	Pflicht		120h	4 LP
Um das Modul abschließen zu können sind folgende Leistungen zu erbringen:						
Anwesenheitspflicht	Nein					
Aktive Teilnahme	Gemäß § 5 Abs. 3					
Studienleistung	Keine					
Modulprüfung	Projektbericht oder Präsentation mit schriftlicher Ausarbeitung					
Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen						
- Die Studierenden sind in der Lage, Forschungsansätze zum Themenfeld „Digitale Bildung und Weiterbildung“ zu unterscheiden und zu bewerten. - Sie können ausgewählte Forschungsmethoden in diesem Rahmen für eigene Vorhaben anwenden und Forschungsdesigns entwickeln. - Sie können praktische Projekte entwickeln, teilweise durchführen und evaluieren. - Sie kennen grundlegende Themen und Schritte der Projektarbeit (u.a. Planung, Durchführung, Evaluation, Controlling und Management).						
Inhalte						
- Empirische Grundlagen und Einordnung von Studien im Themengebiet - Entwicklung und teilweise Umsetzung eines Praxis- oder Forschungsprojektes - Aufbereitung eines Praxis- oder Forschungsprojektes in angemessener medialer Weise zu Zwecken der Präsentation						
Zugangsvoraussetzung			Keine			
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung für das Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls			Keine			
Unterrichtssprache und Prüfungssprache			Deutsch			
Stellenwert der Modulnote in der Gesamtnote			15/97			
Häufigkeit des Angebots			Jedes Semester			
Begründung der Anwesenheitspflicht			Keine Anwesenheitspflicht			
Modulbeauftragte oder Modulbeauftragter			Prof.‘in Dr. Jasmin Bastian; Prof. Dr. Sebastian Lerch			
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen			M.A.-Studiengang Erziehungswissenschaft; Studienrichtung „Digitale Bildung und Weiterbildung“			
Sonstiges			Literaturhinweise zur Vorbereitung und Vertiefung werden in JOGU-StlNe veröffentlicht. Das Modul wird in zwei unmittelbar aufeinanderfolgenden Semestern absolviert.			

Modul 8	Theorie-Praxis in der Digitalen Bildung und Weiterbildung					Modul-Kennnummer M.02.052.25_926
Pflicht- oder Wahlpflichtmodul	Pflichtmodul Studienrichtung Digitale Bildung und Weiterbildung					
Leistungspunkte (LP) und Arbeitsaufwand (workload)	15 LP = 450h					
Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	1 Semester					
Lehrveranstaltungen/ Lernformen	Art	Regelsemester bei Studienbeginn im WiSe (SoSe)	Verpflichtungs- grad	Kontaktzeit (SWS)	Selbststudium	Leistungspunkte
Praxisreflexion	S	3	Pflicht	2 SWS	129h	5 LP
Praktikum	P	3	Pflicht	300h		10 LP
Um das Modul abschließen zu können sind folgende Leistungen zu erbringen:						
Anwesenheitspflicht	Nein					
Aktive Teilnahme	Gemäß § 5 Abs. 3					
Studienleistung	Keine					
Modulprüfung	Praktikumsbericht (unbenotet)					
Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen						
- Die Studierenden sind in der Lage, selbständig pädagogische Situationen zu gestalten und ihre Grundhaltungen darzulegen. - Sie können erwachsenen- und medienpädagogische Handlungsprobleme theoriegeleitet analysieren. - Sie können den Bezug von Theorie und Praxis als Element von Professionalisierung herleiten und einschätzen. - Sie haben eine eigene Vorstellung von Professionalisierung durch den Bezug von Theorie und Praxis entwickelt und können sich, ihre Biografie, ihr Studium und ihre beruflichen Perspektiven miteinander in Verbindung bringen und reflektieren.						
Inhalte						
Die Studierenden können ein Praktikum im Umfang von 300 h (auch im Ausland) absolvieren. Das Praktikum wird durch das Begleitseminar für die PraktikantInnen vor- und nachbereitet. - Einblicke und Strukturkenntnisse über das angestrebte pädagogische Handlungsfeld (z.B. Personalentwicklung, Coaching und Beratung, Medienerziehung, Digitale Bildung) - Fachliche und persönliche Vor- und Nachbereitung einer Praxiserfahrung (Praktikum) sowie Identifizierung professioneller Handlungskompetenzen - Formulierung eigener zukünftiger Beschäftigungsperspektiven im Hinblick auf Handlungsform und Handlungsfeld						
Zugangsvoraussetzung			Keine			
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung für das Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls			Keine			
Unterrichtssprache und Prüfungssprache			Deutsch			
Stellenwert der Modulnote in der Gesamtnote			Keine			
Häufigkeit des Angebots			Jedes Semester			
Begründung der Anwesenheitspflicht			Keine Anwesenheitspflicht			
Modulbeauftragte oder Modulbeauftragter			Prof. 'in Dr. Jasmin Bastian; Prof. Dr. Sebastian Lerch			
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen			M.A.-Studiengang Erziehungswissenschaft; Studienrichtung „Digitale Bildung und Weiterbildung“			
Sonstiges			Literaturhinweise zur Vorbereitung und Vertiefung werden in JOGU-StIne veröffentlicht.			

Modul 9	Forschungsbegleitung der Masterarbeit im Rahmen der Digitalen Bildung und Weiterbildung					Modul-Kennnummer M.02.052.25_930
Pflicht- oder Wahlpflichtmodul	Pflichtmodul Studienrichtung Digitale Bildung und Weiterbildung					
Leistungspunkte (LP) und Arbeitsaufwand (workload)	30 LP = 900h					
Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	1 Semester					
Lehrveranstaltungen/ Lernformen	Art	Regelsemester bei Studienbeginn im WiSe (SoSe)	Verpflichtungs- grad	Kontaktzeit (SWS)	Selbststudium	Leistungspunkte
Kolloquium zur Begleitung der M.A.- Arbeit	Koll.	4	Pflicht	2 SWS	69h	3 LP
M.A.-Arbeit		4	Pflicht		660h	22 LP
M.A.-Prüfung		4	Pflicht		150h	5 LP
Um das Modul abschließen zu können sind folgende Leistungen zu erbringen:						
Anwesenheitspflicht	Nein					
Aktive Teilnahme	Gemäß § 5 Abs. 3					
Studienleistung	Keine					
Modulprüfung	M.A.-Arbeit und mündliche Prüfung (30 Min.)					
Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen						
- Die Studierenden können eine pädagogische Problemstellung einer Teildisziplin oder in der Schnittmenge von Digitaler Bildung und Weiterbildung identifizieren, Merkmale ordnen, vergleichen und unter Einbezug von Theorie und Empirie bearbeiten und kritisch bewerten. - Sie sind in der Lage, eine angemessene theoretische oder empirische Forschungsfrage zu entwickeln und methodisch zu bearbeiten; sie können die Forschungsarbeit in der Masterarbeit in Form eines wissenschaftlichen Texts dokumentieren und kritisch würdigen sowie darauf aufbauend die Forschungsarbeit in einer mündlichen Prüfung verteidigen.						
Inhalte						
- Verfassen einer eigenständigen wissenschaftlichen Abschlussarbeit innerhalb einer vorgegebenen Frist mit wissenschaftlichen Methoden und in verständlicher Darstellung der Ergebnisse - Vorstellung und Diskussion der Masterarbeit im Rahmen eines Kolloquiums Mündliches Prüfungsgespräch						
Zugangsvoraussetzung			Keine			
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung für das Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls			Keine			
Unterrichtssprache und Prüfungssprache			Deutsch			
Stellenwert der Modulnote in der Gesamtnote			30/97			
Häufigkeit des Angebots			Jedes Semester			
Begründung der Anwesenheitspflicht			Keine Anwesenheitspflicht			
Modulbeauftragte oder Modulbeauftragter			Prof. 'in Dr. Jasmin Bastian; Prof. Dr. Sebastian Lerch			
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen			M.A.-Studiengang Erziehungswissenschaft; Studienrichtung „Digitale Bildung und Weiterbildung“			
Sonstiges			Literaturhinweise zur Vorbereitung und Vertiefung werden in JOGU-StlNe veröffentlicht.			

1.3 Studienrichtung „Pädagogik des Kindes- und Jugendalters“ (PKJ)

Modul 3	Grundlagen der Pädagogik des Kindes- und Jugendalters					Modul-Kennnummer M.02.052.25_933
Pflicht- oder Wahlpflichtmodul	Pflichtmodul Studienrichtung Pädagogik des Kindes- und Jugendalters					
Leistungspunkte (LP) und Arbeitsaufwand (workload)	11 LP = 330h					
Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	1 Semester					
Lehrveranstaltungen/ Lernformen	Art	Regelsemester bei Studienbeginn im WiSe (SoSe)	Verpflichtungs- grad	Kontaktzeit (SWS)	Selbststudium	Leistungspunkte
Theoretische Grundlagen der Pädagogik des Kindes- und Jugendalters	S	WiSe: 1 SoSe: 2	Pflicht	2 SWS	159h	6 LP
Methoden der Kindheits- und Jugendforschung	S	WiSe: 1 SoSe: 2	Pflicht	2 SWS	129h	5 LP
Um das Modul abschließen zu können sind folgende Leistungen zu erbringen:						
Anwesenheitspflicht	Nein					
Aktive Teilnahme	Gemäß § 5 Abs. 3					
Studienleistung	Keine					
Modulprüfung	Hausarbeit					
Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen						
Die Studierenden sind in der Lage, - zentrale Theorien der Pädagogik des Kindes- und Jugendalters zu verstehen, diese theoretisch-paradigmatisch einzuordnen und kritisch zu reflektieren, - Theorien der Kindheit und Jugend aus erziehungswissenschaftlicher Perspektive zu analysieren und vergleichend einzuordnen, - die methodologische Begründung und das forschungspraktische Vorgehen verschiedener Methoden der Kindheits- und Jugendforschung herzuleiten, zu beurteilen und im Zusammenhang mit den theoretischen Grundlagen zu diskutieren.						
Inhalte						
Das Modul führt in die Grundlagen der Studienrichtung ein. Die Seminare bieten eine Auseinandersetzung mit a) relevanten theoretischen Ansätzen, etwa Theorien der Kindheit und Jugend, der Bildung, Erziehung, Entwicklung und Sozialisation, sowie mit b) verschiedenen Methoden der Kindheits- und Jugendforschung und ihren methodologischen Grundlagen. Dabei werden unterschiedliche theoretische und methodische Perspektiven u. a. mit Bezug auf ihr Erkenntnispotential analysiert.						
Zugangsvoraussetzung			Keine			
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung für das Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls			Keine			
Unterrichtssprache und Prüfungssprache			Deutsch			
Stellenwert der Modulnote in der Gesamtnote			11/97			
Häufigkeit des Angebots			Jährlich			
Begründung der Anwesenheitspflicht			Keine Anwesenheitspflicht			
Modulbeauftragte oder Modulbeauftragter			JProf.‘in Dr. Lilli Riettiens; Prof. Dr. Stefan Weyers, N.N.			
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen			M.A.-Studiengang Erziehungswissenschaft; Studienrichtung „Pädagogik des Kindes- und Jugendalters“			
Sonstiges			Literaturhinweise zur Vorbereitung und Vertiefung werden in JOGU-StlNe veröffentlicht.			

Modul 4	Kindheit und Jugend im gesellschaftlichen Kontext					Modul-Kennnummer M.02.052.25_936
Pflicht- oder Wahlpflichtmodul	Pflichtmodul Studienrichtung Pädagogik des Kindes- und Jugendalters					
Leistungspunkte (LP) und Arbeitsaufwand (workload)	11 LP = 330h					
Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	1 Semester					
Lehrveranstaltungen/ Lernformen	Art	Regelsemester bei Studienbeginn im WiSe (SoSe)	Verpflichtungs- grad	Kontaktzeit (SWS)	Selbststudium	Leistungspunkte
Wandel von Kindheit und Jugend	S	WiSe: 2 SoSe: 1	Pflicht	2 SWS	159h	6 LP
Lebenswelten und Lebenslagen von Kindern und Jugendlichen	S	WiSe: 2 SoSe: 1	Pflicht	2 SWS	129h	5 LP
Um das Modul abschließen zu können sind folgende Leistungen zu erbringen:						
Anwesenheitspflicht	Nein					
Aktive Teilnahme	Gemäß § 5 Abs. 3					
Studienleistung	Keine					
Modulprüfung	Sitzungsgestaltung mit schriftlicher Ausarbeitung oder Hausarbeit oder mündliche Prüfung (30 Min.)					
Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen						
Die Studierenden sind in der Lage, - wichtige Grundzüge des historischen Wandels der Lebensphasen Kindheit und Jugend sowie der Lebenswelten und Lebenslagen von Kindern und Jugendlichen zu identifizieren und einzuordnen, - zu verstehen, dass Ausprägung, Ausdehnung und Verlauf dieser Lebensphasen durch gesellschaftliche, rechtliche und politische Bedingungen bestimmt sind, und die Bedeutung dieser Bedingungen für die Kindheits- und Jugendphase und die Stellung von Kindern und Jugendlichen in Pädagogik und Gesellschaft zu analysieren und zu reflektieren, - bedeutsame Lebenswelten und Lebenslagen von Kindern und Jugendlichen kennenzulernen und deren Relevanz für erziehungswissenschaftliche Fragestellungen zu erkennen und zu analysieren, - Zusammenhänge zwischen der historischen Entwicklung, politisch-gesellschaftlichen Bedingungen und aktuellen Lebenswelten und Lebenslagen von Kindern und Jugendlichen einzuschätzen.						
Inhalte						
Thematisiert wird die Bedeutung politischer, rechtlicher und gesellschaftlicher Kontexte für die Lebensphasen Kindheit und Jugend sowie für Erziehungs-, Bildungs- und Sozialisationsprozesse von Kindern und Jugendlichen. Der Wandel von Kindheit und Jugend und historische Vorstellungen dieser Lebensphasen werden systematisch erarbeitet. Analysiert werden zudem bedeutsame Lebenswelten von Kindern und Jugendlichen (z. B. Familie, Peers, Jugendkulturen, Schule, Kindertageseinrichtung, Ganztage) und Lebenslagen (z. B. soziale Lage, Migration, Wohnort, Armut, Gewalt). Damit lassen sich Kinder und Jugendliche auch in Beziehung setzen zu anderen Gruppen (wie Senior:innen oder Frauen) und ihrer Stellung in Pädagogik und Gesellschaft.						
Zugangsvoraussetzung			Keine			
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung für das Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls			Keine			
Unterrichtssprache und Prüfungssprache			Deutsch			
Stellenwert der Modulnote in der Gesamtnote			11/97			
Häufigkeit des Angebots			Jährlich			
Begründung der Anwesenheitspflicht			Keine Anwesenheitspflicht			
Modulbeauftragte oder Modulbeauftragter			Prof. 'in Dr. Tanja Betz; JProf. 'in Dr. Lilli Riethens			
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen			M.A.-Studiengang Erziehungswissenschaft; Studienrichtung „Pädagogik des Kindes- und Jugendalters“			
Sonstiges			Literaturhinweise zur Vorbereitung und Vertiefung werden in JOGU-StlNe veröffentlicht.			

Modul 5	Psychosoziale Entwicklung und pädagogische Organisationen					Modul-Kennnummer M.02.052.25_940
Pflicht- oder Wahlpflichtmodul	Pflichtmodul Studienrichtung Pädagogik des Kindes- und Jugendalters					
Leistungspunkte (LP) und Arbeitsaufwand (workload)	11 LP = 330h					
Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	1 Semester					
Lehrveranstaltungen/ Lernformen	Art	Regelsemester bei Studienbeginn im WiSe (SoSe)	Verpflichtungs- grad	Kontaktzeit (SWS)	Selbststudium	Leistungspunkte
Psychosoziale Entwicklung, Krisenbewältigung und pädagogisches Handeln	S	WiSe: 1 SoSe: 2	Pflicht	2 SWS	159h	6 LP
Arbeitsfelder und Organisationen der pädagogischen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen	S	WiSe: 1 SoSe: 2	Pflicht	2 SWS	129h	5 LP
Um das Modul abschließen zu können sind folgende Leistungen zu erbringen:						
Anwesenheitspflicht	Nein					
Aktive Teilnahme	Gemäß § 5 Abs. 3					
Studienleistung	Keine					
Modulprüfung	Hausarbeit oder mündliche Prüfung (30 Min.)					
Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen						
Die Studierenden sind in der Lage, - fundierte Kenntnisse über die psychosoziale Entwicklung von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen und die Bewältigung von Krisen anhand von Theorien und Konzepten, wie z.B. Resilienz, Entwicklungsaufgaben, Übergänge oder kritische Lebensereignisse, zu erwerben sowie die hohe Relevanz sozialer Kontexte für diese Bewältigung zu erkennen, - auf dieser Grundlage die Bedeutung dieser Theorien und Konzepte für das pädagogische Handeln und die Arbeit in pädagogischen Organisationen zu analysieren, - fundierte Kenntnisse über Handlungsfelder und Organisationen der pädagogischen Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Familien zu erwerben, - Organisationen und Arbeitsfelder im Hinblick auf Konzepte pädagogischer Professionalität und die Professionalisierung der Handlungsfelder zu analysieren, - Organisationen im Hinblick auf die Gewährleistung u.a. von Bildung, Schutz und Partizipation von Kindern und Jugendlichen zu analysieren, einschließlich der Prävention von Machtmissbrauch und (sexualisierter) Gewalt, - nachzuvollziehen wie gesellschaftliche Entwicklungen und Krisen zu Herausforderungen von Organisationen werden und wie diese in pädagogischen Organisationen jeweils bearbeitet werden.						
Inhalte						
Im Modul werden zum einen Theorien und Konzepte der psychosozialen Entwicklung von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen und deren Bedeutung für das pädagogische Handeln erarbeitet. Zum anderen liegt der Schwerpunkt auf der Analyse von Arbeitsfeldern und Organisationen in diesem Bereich. Dabei werden jeweils Bezüge zur Professionalisierung der Pädagogik des Kindes- und Jugendalters hergestellt, u.a. mit Blick auf die Gestaltung aner kennender Organisationskulturen, die Partizipation von Kindern und Jugendlichen und die Prävention von Machtmissbrauch.						
Zugangsvoraussetzung			Keine			
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung für das Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls			Keine			
Unterrichtssprache und Prüfungssprache			Deutsch			
Stellenwert der Modulnote in der Gesamtnote			11/97			
Häufigkeit des Angebots			Jährlich			
Begründung der Anwesenheitspflicht			Keine Anwesenheitspflicht			
Modulbeauftragte oder Modulbeauftragter			Prof. 'in Dr. Tanja Betz; Prof. Dr. Stefan Weyers			
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen			M.A.-Studiengang Erziehungswissenschaft; Studienrichtung „Pädagogik des Kindes- und Jugendalters“			
Sonstiges			Literaturhinweise zur Vorbereitung und Vertiefung werden in JOGU-StiNe veröffentlicht.			

Modul 6	Pädagogische Professionalität in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen					Modul-Kennnummer M.02.052.25_943
Pflicht- oder Wahlpflichtmodul	Pflichtmodul Studienrichtung Pädagogik des Kindes- und Jugendalters					
Leistungspunkte (LP) und Arbeitsaufwand (workload)	11 LP = 330h					
Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	1 Semester					
Lehrveranstaltungen/ Lernformen	Art	Regelsemester bei Studienbeginn im WiSe (SoSe)	Verpflichtungs- grad	Kontaktzeit (SWS)	Selbststudium	Leistungspunkte
Konzepte der Bildung und Befähigung, Partizipation und Inklusion	S	WiSe: 2 SoSe: 1	Pflicht	2 SWS	159h	6 LP
Pädagogische Professionalität im Kontext von Ungleichheit, Diversität, Intersektionalität	S	WiSe: 2 SoSe: 1	Pflicht	2 SWS	129h	5 LP
Um das Modul abschließen zu können sind folgende Leistungen zu erbringen:						
Anwesenheitspflicht	Nein					
Aktive Teilnahme	Gemäß § 5 Abs. 3					
Studienleistung	Keine					
Modulprüfung	Präsentation mit schriftlicher Ausarbeitung oder Hausarbeit					
Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen						
Die Studierenden sind in der Lage, - Herausforderungen und Probleme professioneller pädagogischer Arbeit mit Kindern und Jugendlichen zu beschreiben zu reflektieren und in gesellschaftliche Kontexte einzubetten, - Konzepte der Bildung und Befähigung, Partizipation und Inklusion zu beschreiben und vor dem Hintergrund (eigener) biografischer, sozialer und historischer Entwicklungen zu reflektieren, - Theorien und Konzepte von Ungleichheit, Diversität und Intersektionalität anhand von Strukturkategorien wie Generation, Geschlecht, Ethnie, Behinderung oder Klasse in Bezug auf erziehungswissenschaftliche Fragestellungen kritisch zu analysieren, - Bedingungen und Herstellungsprozesse von Ungleichheit, Differenz und Diskriminierung im pädagogischen Handeln zu verstehen und mit Hilfe theoretischer Positionen zu reflektieren.						
Inhalte						
Im Modul erfolgt eine Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Konzepten pädagogischer Professionalität in der Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen. Es werden Theorien der Ungleichheit, Diversität und Intersektionalität sowie spezifische Konzepte und Herausforderungen (Partizipation, Inklusion etc.) in den Blick genommen, die sowohl für theoretische Diskurse und empirische Forschung als auch für das (eigene) pädagogische Handeln bedeutsam sind.						
Zugangsvoraussetzung			Keine			
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung für das Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls			Keine			
Unterrichtssprache und Prüfungssprache			Deutsch			
Stellenwert der Modulnote in der Gesamtnote			11/97			
Häufigkeit des Angebots			Jährlich			
Begründung der Anwesenheitspflicht			Keine Anwesenheitspflicht			
Modulbeauftragte oder Modulbeauftragter			Prof.‘in Dr. Tanja Betz; JProf.‘in Dr. Lilli Riettiens; Prof. Dr. Stefan Weyers			
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen			M.A.-Studiengang Erziehungswissenschaft; Studienrichtung „Pädagogik des Kindes- und Jugendalters“			
Sonstiges			Literaturhinweise zur Vorbereitung und Vertiefung werden in JOGU-StiNe veröffentlicht.			

Modul 7	Forschungspraxis in der Pädagogik des Kindes- und Jugendalters					Modul-Kennnummer M.02.052.25_946
Pflicht- oder Wahlpflichtmodul	Pflichtmodul Studienrichtung Pädagogik des Kindes- und Jugendalters					
Leistungspunkte (LP) und Arbeitsaufwand (workload)	15 LP = 450h					
Moduldauer (laut Studienverlaufs- plan)	2 Semester					
Lehrveranstaltungen/ Lernformen	Art	Regelsemester bei Studienbeginn im WiSe (SoSe)	Verpflichtungs- grad	Kontaktzeit (SWS)	Selbststudium	Leistungspunkte
Konzeption eines Forschungsprojekts	S	WiSe: 2 SoSe: 2	Pflicht	2 SWS	99h	4 LP
Forschungspraxis und -reflexion	S	WiSe: 3 SoSe: 3	Pflicht	4 SWS	168h	7 LP
Studentisches Forschungsprojekt	PR	2/3	Pflicht		120h	4 LP
Um das Modul abschließen zu können sind folgende Leistungen zu erbringen:						
Anwesenheitspflicht	Nein					
Aktive Teilnahme	Gemäß § 5 Abs. 3					
Studienleistung	Keine					
Modulprüfung	Forschungsbericht					
Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen						
Die Studierenden sind in der Lage, - erziehungswissenschaftlich relevante Forschungsgegenstände zu identifizieren und sich den Stand der Forschung zu einem Themenfeld anzueignen, - methodologische und methodische Ansätze zu unterscheiden und entsprechende Zugänge und Methoden kritisch zu beurteilen und abzuwägen, - Forschungsdesigns auch unter Berücksichtigung von Gütekriterien der Forschung zu unterscheiden und zu bewerten, - durch die Arbeit an einer konkreten Fragestellung eigenständig theoretisch und methodisch abgesicherte Forschungsleistungen zu erbringen, - die Bedeutsamkeit von Fragen der Forschungsethik zu erkennen, sich anzueignen und auf die eigene Forschungspraxis zu übertragen.						
Inhalte						
In den miteinander verzahnten und aufeinander aufbauenden Veranstaltungen wird ein eigenständiges empirisches Forschungsprojekt konzipiert, durchgeführt, in den Stand der Forschung eingeordnet sowie vor dem Hintergrund der theoretischen Überlegungen interpretiert und reflektiert. In diesem Modul werden die bereits zuvor erworbenen methodenbezogenen Wissensbestände zusammengeführt, methodisch-methodologisch systematisiert und in die eigene Forschungspraxis überführt. Anhand des eigenen Forschungsprojekts werden der spezifische Stand der Forschung erarbeitet, die Herausforderungen der Forschungspraxis sowie methodisch-methodologische Fragen diskutiert und das eigene Vorgehen, seine Potenziale und Grenzen theoretisch, methodisch und forschungsethisch reflektiert. Die Befunde der eigenen Studie werden theoriebezogen interpretiert.						
Zugangsvoraussetzung			Keine			
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung für das Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls			Keine			
Unterrichtssprache und Prüfungssprache			Deutsch			
Stellenwert der Modulnote in der Gesamtnote			15/97			
Häufigkeit des Angebots			Jedes Semester			
Begründung der Anwesenheitspflicht			Keine Anwesenheitspflicht			
Modulbeauftragte oder Modulbeauftragter			Prof.'in Dr. Tanja Betz; JProf.'in Dr. Lilli Riettiens; Prof. Dr. Stefan Weyers			
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen			M.A.-Studiengang Erziehungswissenschaft; Studienrichtung „Pädagogik des Kindes- und Jugendalters“			
Sonstiges			Literaturhinweise zur Vorbereitung und Vertiefung werden in JOGU-StiNe veröffentlicht. Das Modul wird in zwei unmittelbar aufeinanderfolgenden Semestern absolviert.			

Modul 8	Theorie-Praxis-Bezug in der Pädagogik des Kindes- und Jugendalters					Modul-Kennnummer M.02.052.25_950
Pflicht- oder Wahlpflichtmodul	Pflichtmodul Studienrichtung Pädagogik des Kindes- und Jugendalters					
Leistungspunkte (LP) und Arbeitsaufwand (workload)	15 LP = 450h					
Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	1 Semester					
Lehrveranstaltungen/ Lernformen	Art	Regelsemester bei Studienbeginn im WiSe (SoSe)	Verpflichtungs- grad	Kontaktzeit (SWS)	Selbststudium	Leistungspunkte
Praxisreflexion	S	3	Pflicht	2 SWS	129h	5 LP
Praktikum oder Tutorium	P	3	Pflicht	300h		10 LP
Um das Modul abschließen zu können sind folgende Leistungen zu erbringen:						
Anwesenheitspflicht	Nein					
Aktive Teilnahme	Gemäß § 5 Abs. 3					
Studienleistung	Keine					
Modulprüfung	Praktikumsbericht (unbenotet)					
Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen						
Die Studierenden sind in der Lage, - selbständig pädagogische Situationen zu gestalten und ihre Grundhaltungen darzulegen, - pädagogische Handlungsprobleme theoriegeleitet zu analysieren - den Bezug von Theorie und Praxis als Element von Professionalisierung herzuleiten und einzuschätzen, - ihre Studienleistungen selbstkritisch zu bewerten.						
Inhalte						
Die Studierenden können entweder ein Praktikum im Umfang von 300 h (auch im Ausland), oder ein vorbereitetes und angeleitetes Tutorium (4-stündig) absolvieren. Das Praktikum wird durch das Begleitseminar für die Praktikant:innen vor- und nachbereitet.						
Zugangsvoraussetzung			Keine			
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung für das Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls			Keine			
Unterrichtssprache und Prüfungssprache			Deutsch			
Stellenwert der Modulnote in der Gesamtnote			Keine			
Häufigkeit des Angebots			Jedes Semester			
Begründung der Anwesenheitspflicht			Keine Anwesenheitspflicht			
Modulbeauftragte oder Modulbeauftragter			Dr. Sascha Benedetti			
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen			M.A.-Studiengang Erziehungswissenschaft; Studienrichtung „Pädagogik des Kindes- und Jugendalters“			
Sonstiges			Literaturhinweise zur Vorbereitung und Vertiefung werden in JOGU-StlNe veröffentlicht.			

Modul 9	Forschungsbegleitung der Masterarbeit im Rahmen der Pädagogik des Kindes- und Jugendalters					Modul-Kennnummer M.02.052.25_953
Pflicht- oder Wahlpflichtmodul	Pflichtmodul Studienrichtung Pädagogik des Kindes- und Jugendalters					
Leistungspunkte (LP) und Arbeitsaufwand (workload)	30 LP = 900h					
Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	1 Semester					
Lehrveranstaltungen/ Lernformen	Art	Regelsemester bei Studienbeginn im WiSe (SoSe)	Verpflichtungs- grad	Kontaktzeit (SWS)	Selbststudium	Leistungspunkte
Kolloquium zur Begleitung der M.A.-Arbeit	Koll.	4	Pflicht	2 SWS	69h	3 LP
M.A.-Arbeit		4	Pflicht		660h	22 LP
M.A.-Prüfung		4	Pflicht		150h	5 LP
Um das Modul abschließen zu können sind folgende Leistungen zu erbringen:						
Anwesenheitspflicht	Nein					
Aktive Teilnahme	Gemäß § 5 Abs. 3					
Studienleistung	Keine					
Modulprüfung	M.A.-Arbeit und mündliche Prüfung (30 Min.)					
Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen						
Die Studierenden sind in der Lage, - eine erziehungswissenschaftliche Fragestellung eigenständig zu entwickeln und konsistent theoretisch und/oder empirisch zu bearbeiten, - bei empirischen Forschungsarbeiten: ein Forschungsdesign zu entwickeln, Forschungsmethoden methodisch kontrolliert und reflektiert anzuwenden und die eigene Arbeit in den Stand der Forschung einzuordnen, - die theoretischen und/oder empirischen Ergebnisse ihrer Forschungsarbeit, die Erträge und Grenzen in der Masterarbeit zu dokumentieren und kritisch zu würdigen, - einen wissenschaftlich ausgewiesenen Text auf Basis der Grundlagen Wissenschaftlichen Arbeitens zu erstellen, - ihre Forschungsergebnisse in der mündlichen Prüfung darzulegen, theoriegeleitet zu interpretieren und in den Stand der Forschung einzuordnen.						
Inhalte						
Fragestellungen dieser Studienrichtung werden unter Anwendung von Forschungsmethoden im Rahmen der Abschlussarbeit eigenständig entwickelt und bearbeitet.						
Zugangsvoraussetzung			Keine			
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung für das Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls			Keine			
Unterrichtssprache und Prüfungssprache			Deutsch			
Stellenwert der Modulnote in der Gesamtnote			30/97			
Häufigkeit des Angebots			Jedes Semester			
Begründung der Anwesenheitspflicht			Keine Anwesenheitspflicht			
Modulbeauftragte oder Modulbeauftragter			Prof. 'in Dr. Tanja Betz; JProf. 'in Dr. Lilli Riettiens; Prof. Dr. Stefan Weyers			
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen			M.A.-Studiengang Erziehungswissenschaft; Studienrichtung „Pädagogik des Kindes- und Jugendalters“			
Sonstiges			Literaturhinweise zur Vorbereitung und Vertiefung werden in JOGU-StiNe veröffentlicht.			

1.3 Studienrichtung „Sozialpädagogik/Soziale Arbeit“ (SP)

Modul 3	Grundlagen der Sozialen Arbeit					Modul-Kennnummer M.02.052.25_956	
Pflicht- oder Wahlpflichtmodul	Pflichtmodul Studienrichtung Sozialpädagogik/Soziale Arbeit						
Leistungspunkte (LP) und Arbeitsaufwand (workload)	11 LP = 330h						
Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	1 Semester						
Lehrveranstaltungen/ Lernformen	Art	Regelsemester bei Studienbeginn im WiSe (SoSe)	Verpflichtungs- grad	Kontaktzeit (SWS)	Selbststudium	Leistungspunkte	
Theorien und Konzepte der Sozialen Arbeit	S	WiSe: 1 SoSe: 2	Pflicht	2 SWS	159h	6 LP	
Forschung in der Sozialen Arbeit: Methoden und Forschungsdesigns	S	WiSe: 1 SoSe: 2	Pflicht	2 SWS	129h	5 LP	
Um das Modul abschließen zu können sind folgende Leistungen zu erbringen:							
Anwesenheitspflicht	Nein						
Aktive Teilnahme	Gemäß § 5 Abs. 3						
Studienleistung	Keine						
Modulprüfung	Hausarbeit						
Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen							
Die Studierenden, - verfügen über fundierte Kenntnisse der Theorien und Konzepte der Sozialen Arbeit, - können die Soziale Arbeit ins Verhältnis zu anderen (Teil)Disziplinen setzen, - können die theoretischen und empirischen Grundlagen der Sozialen Arbeit kritisch reflektieren, - können Bezüge zur sozialpädagogischen Professionalität herstellen, - eignen sich differenzierte Kenntnisse über Forschungsmethoden an, - sind in der Lage, Studiendesigns in der Forschung der Sozialen Arbeit zu entwickeln und kritisch zu reflektieren.							
Inhalte							
Soziale Arbeit fördert gesellschaftlichen Wandel, soziale Entwicklungen und Zusammenhalt, unterstützt die Autonomie von Individuen. Handlungsgrundlagen sind u.a. Prinzipien sozialer Gerechtigkeit, Menschenrechte, Teilhabe und Achtung von Vielfalt. Vor diesem Hintergrund werden in diesem Modul Fachfragen und Wissensbestände der Sozialen Arbeit grundlegend erarbeitet sowie theorie- und empiriegeleitet diskutiert. Analysiert werden wesentliche Aspekte der Theorie und Konzeptentwicklung, zentrale Schlüsselkonzepte und Forschungsergebnisse. In diesem Kontext wird auch sozialpädagogische Professionalität relevant und reflektiert. Zudem werden forschungsmethodische Kenntnisse vertieft und Kompetenzen zur Entwicklung und Durchführung gegenstandsadäquater Forschungsprojekte in der Sozialen Arbeit vermittelt.							
Zugangsvoraussetzung			Keine				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung für das Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls			Keine				
Unterrichtssprache und Prüfungssprache			Deutsch				
Stellenwert der Modulnote in der Gesamtnote			11/97				
Häufigkeit des Angebots			Jährlich				
Begründung der Anwesenheitspflicht			Keine Anwesenheitspflicht				
Modulbeauftragte oder Modulbeauftragter			Prof. 'in Dr. Alexandra Klein; JProf. Dr. Constantin Wagner; Prof. Dr. Matthias Witte; Prof. Dr. Marc Weinhardt				
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen			M.A.-Studiengang Erziehungswissenschaft; Schwerpunkt "Sozialpädagogik/Soziale Arbeit"				
Sonstiges			Literaturhinweise zur Vorbereitung und Vertiefung werden in JOGU-StlNe veröffentlicht.				

Modul 4	Soziale Arbeit gestalten I: Organisationsentwicklung					Modul-Kennnummer M.02.052.25_960
Pflicht- oder Wahlpflichtmodul	Pflichtmodul Studienrichtung Sozialpädagogik/Soziale Arbeit					
Leistungspunkte (LP) und Arbeitsaufwand (workload)	11 LP = 330h					
Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	1 Semester					
Lehrveranstaltungen/ Lernformen	Art	Regelsemester bei Studienbeginn im WiSe (SoSe)	Verpflichtungs- grad	Kontaktzeit (SWS)	Selbststudium	Leistungspunkte
Soziale Arbeit und Organisationen	S	WiSe: 2 SoSe: 1	Pflicht	2 SWS	159h	6 LP
Konzepte und Methoden der Organisationsentwicklung in der Sozialen Arbeit	S	WiSe: 2 SoSe: 1	Pflicht	2 SWS	129h	5 LP
Um das Modul abschließen zu können sind folgende Leistungen zu erbringen:						
Anwesenheitspflicht	Nein					
Aktive Teilnahme	Gemäß § 5 Abs. 3					
Studienleistung	Keine					
Modulprüfung	mündliche Prüfung (30 Min.)					
Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen						
Die Studierenden - kennen die grundlegenden Organisations-, Verwaltungs- und Finanzierungsstrukturen der Sozialen Arbeit, - wissen um die Charakteristika unterschiedlicher Organisationsformen in der Sozialen Arbeit, - analysieren die Wechselwirkungen zwischen sozialpädagogischem Handeln und Organisationsstrukturen im Rückgriff auf organisations- und professionstheoretische Perspektiven, - eignen sich profunde Kenntnisse über Konzepte und Methoden der Organisationsentwicklung an, - erwerben Handlungskompetenzen zur Gestaltung von Organisationen der Sozialen Arbeit.						
Inhalte						
Sozialpädagogisches Handeln findet in Organisationen statt und wird durch sie gerahmt. In diesem Modul wird dieser Zusammenhang theoretisch erschlossen und analysiert, wie Organisationsstrukturen Einfluss auf sozialpädagogisches Handeln nehmen. Das Modul reflektiert die verschiedenen Institutionen im Feld der Sozialen Arbeit sowie deren Organisationsstrukturen. Darauf aufbauend werden Konzepte und Methoden der Organisationsentwicklung erarbeitet. Die Studierenden werden damit vertraut gemacht, wie sie als professionell Handelnde Einfluss auf die Gestaltung und Entwicklung organisationaler Bedingungen und Strukturen nehmen können.						
Zugangsvoraussetzung			Keine			
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung für das Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls			Keine			
Unterrichtssprache und Prüfungssprache			Deutsch			
Stellenwert der Modulnote in der Gesamtnote			11/97			
Häufigkeit des Angebots			Jährlich			
Begründung der Anwesenheitspflicht			Keine Anwesenheitspflicht			
Modulbeauftragte oder Modulbeauftragter			Prof.'in Dr. Alexandra Klein; JProf. Dr. Constantin Wagner; Prof. Dr. Matthias Witte; Prof. Dr. Marc Weinhardt			
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen			M.A.-Studiengang Erziehungswissenschaft; Schwerpunkt "Sozialpädagogik/Soziale Arbeit"			
Sonstiges			Literaturhinweise zur Vorbereitung und Vertiefung werden in JOGU-StiNe veröffentlicht.			

Modul 5	Soziale Arbeit und Gesellschaft					Modul-Kennnummer M.02.052.25_963
Pflicht- oder Wahlpflichtmodul	Pflichtmodul Studienrichtung Sozialpädagogik/Soziale Arbeit					
Leistungspunkte (LP) und Arbeitsaufwand (workload)	11 LP = 330h					
Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	1 Semester					
Lehrveranstaltungen/ Lernformen	Art	Regelsemester bei Studienbeginn im WiSe (SoSe)	Verpflichtungs- grad	Kontaktzeit (SWS)	Selbststudium	Leistungspunkte
Wohlfahrtsstaat, Unterstützungssysteme und Recht	S	WiSe: 1 SoSe: 2	Pflicht	2 SWS	159h	6 LP
Gesellschaftlicher Wandel und Problemstellungen der Sozialen Arbeit	S	WiSe: 1 SoSe: 2	Pflicht	2 SWS	129h	5 LP
Um das Modul abschließen zu können sind folgende Leistungen zu erbringen:						
Anwesenheitspflicht	Nein					
Aktive Teilnahme	Gemäß § 5 Abs. 3					
Studienleistung	Keine					
Modulprüfung	mündliche Prüfung (30 Min.)					
Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen						
Die Studierenden - sind in der Lage, neue Entwicklungen im Verhältnis Individuum und Gesellschaft aufzugreifen, - können nationale und internationale Bedingungen des gesellschaftlichen Wandels analysieren und sie in ihren Implikationen für Problemstellungen und Interventionen der Sozialen Arbeit reflektieren, - vertiefen ihr Wissen über die Unterstützungssysteme der Sozialen Arbeit in ihrer wohlfahrtsstaatlichen Einbettung und Verwobenheit und können Ambivalenzen und Grenzziehungen auch international reflektieren, - verstehen entsprechende Rechts- und Verwaltungsgrundlagen der Sozialgesetzgebung und können sie kritisieren.						
Inhalte						
Soziale Arbeit mit ihrer Aufgabe der Reflexion und Bearbeitung sozialer Problemlagen steht vor der Herausforderung, mit sozialen Veränderungen umzugehen, die aus dem gesellschaftlichen Wandel resultieren (z.B. zunehmende soziale Spaltung, wachsende Zahl von „Ausgeschlossenen“, demographische Umwälzungen, Umweltkatastrophen und Pandemien, Kriege und Fluchtmigration, Folgen repressiver Politik sowie ethnische und rassistisch orientierte Konflikte). Dabei ist Soziale Arbeit in ihren Erbringungsleistungen mit einer grundlegenden Transformation sozialer Sicherungs- und Unterstützungssysteme konfrontiert. Entsprechend werden in diesem Modul verschiedene Formen sozialer Unterstützung analysiert und im Hinblick auf ihre Implikationen für die Problemstellungen und Interventionen der Sozialen Arbeit reflektiert. Es geht dabei auch um die Rechts- und Verwaltungsgrundlagen. Sie sind die Basis dafür, wie Soziale Arbeit erbracht wird, welche Unterstützungsleistungen angeboten werden (können) und wem diese (nicht) zustehen.						
Zugangsvoraussetzung			Keine			
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung für das Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls			Keine			
Unterrichtssprache und Prüfungssprache			Deutsch			
Stellenwert der Modulnote in der Gesamtnote			11/97			
Häufigkeit des Angebots			Jährlich			
Begründung der Anwesenheitspflicht			Keine Anwesenheitspflicht			
Modulbeauftragte oder Modulbeauftragter			Prof. 'in Dr. Alexandra Klein; JProf. Dr. Constantin Wagner; Prof. Dr. Matthias Witte; Prof. Dr. Marc Weinhardt			
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen			M.A.-Studiengang Erziehungswissenschaft; Schwerpunkt "Sozialpädagogik/Soziale Arbeit"			
Sonstiges			Literaturhinweise zur Vorbereitung und Vertiefung werden in JOGU-StlNe veröffentlicht.			

Modul 6	Soziale Arbeit gestalten II: Adressat:innen und Interventionen					Modul-Kennnummer M.02.052.25_966
Pflicht- oder Wahlpflichtmodul	Pflichtmodul Studienrichtung Sozialpädagogik/Soziale Arbeit					
Leistungspunkte (LP) und Arbeitsaufwand (workload)	11 LP = 330h					
Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	1 Semester					
Lehrveranstaltungen/ Lernformen	Art	Regelsemester bei Studienbeginn im WiSe (SoSe)	Verpflichtungs- grad	Kontaktzeit (SWS)	Selbststudium	Leistungspunkte
Lebenslagen und Lebensbewältigung von Adressat:innen der Sozialen Ar- beit	S	WiSe: 2 SoSe: 1	Pflicht	2 SWS	159h	6 LP
Handlungskonzepte und Interventio- nen der Sozialen Arbeit	S	WiSe: 2 SoSe: 1	Pflicht	2 SWS	129h	5 LP
Um das Modul abschließen zu können sind folgende Leistungen zu erbringen:						
Anwesenheitspflicht	Nein					
Aktive Teilnahme	Gemäß § 5 Abs. 3					
Studienleistung	Keine					
Modulprüfung	Hausarbeit					
Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen						
Die Studierenden - verfügen über fundierte Kenntnisse zur kritischen Analyse von Lebenslagen und Prozessen der Lebensbewältigung von Adressat:innen der Sozialen Arbeit im gesellschaftlichen Kontext, - können die sozialen Bedingungen und Prozesse zur Entstehung und Entwicklung von belastenden Lebenssituationen identifizieren und erkennen die Handlungsmöglichkeiten der Sozialen Arbeit, - vertiefen ihr Wissen über die theoretischen und konzeptionellen Ansätze von Handlungskonzepten und Interventionsformen der Sozialen Arbeit, - können auf der Grundlage angeeigneter Theorien und Konzepte Handlungskonzepte und Interventionen der Sozialen Arbeit kritisch reflektieren, eigenständig gestalten und weiterentwickeln.						
Inhalte						
Lebensverhältnisse und Bewältigungsprozesse der Adressat:innen sind eine zentrale Grundlage der Sozialen Arbeit. Die Analyse dieser Verhältnisse ist die Grundbedingung, um Interventionen zur Förderung von Teilhabe und Autonomie von Menschen in problematischen Lebenssituationen zu entwickeln. Entsprechend werden in diesem Modul zum einen theoretisch-konzeptionelle Ansätze zur kritischen Analyse und Reflexion von Lebensverhältnissen und Bewältigungs- und Unterstützungsprozessen von Adressat:innen der Sozialen Arbeit erarbeitet. Sie werden anhand von Lebenslagen und Bewältigungsprozessen ausgewählter Adressat:innen vertieft (z.B. obdachlose Menschen, Migrant:innen, in Armut lebende Menschen, drogenabhängige Menschen). Zum anderen stehen Handlungskonzepte und Interventionen der Sozialen Arbeit im Fokus der Betrachtung. Sie werden hinsichtlich ihrer theoretischen und konzeptionellen Ausrichtung reflektiert und bezüglich ihrer Reichweite analysiert. Die Vermittlung von Wissen und Kompetenzen zur eigenständigen Gestaltung und Weiterentwicklung von Handlungskonzepten und Interventionen der Sozialen Arbeit nehmen einen zentralen Stellenwert ein.						
Zugangsvoraussetzung			Keine			
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung für das Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls			Keine			
Unterrichtssprache und Prüfungssprache			Deutsch			
Stellenwert der Modulnote in der Gesamtnote			11/97			
Häufigkeit des Angebots			Jährlich			
Begründung der Anwesenheitspflicht			Keine Anwesenheitspflicht			
Modulbeauftragte oder Modulbeauftragter			Prof. 'in Dr. Alexandra Klein; JProf. Dr. Constantin Wagner; Prof. Dr. Matthias Witte; Prof. Dr. Marc Weinhardt			
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen			M.A.-Studiengang Erziehungswissenschaft; Schwerpunkt "Sozialpädagogik/Soziale Arbeit"			
Sonstiges			Literaturhinweise zur Vorbereitung und Vertiefung werden in JOGU-StIne veröffentlicht.			

Modul 7	Projektentwicklung in der Sozialen Arbeit: Praxis und Forschung					Modul-Kennnummer M.02.052.25_970
Pflicht- oder Wahlpflichtmodul	Pflichtmodul Studienrichtung Sozialpädagogik/Soziale Arbeit					
Leistungspunkte (LP) und Arbeitsaufwand (workload)	15 LP = 450h					
Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	2 Semester					
Lehrveranstaltungen/ Lernformen	Art	Regelsemester bei Studienbeginn im WiSe (SoSe)	Verpflichtungs- grad	Kontaktzeit (SWS)	Selbststudium	Leistungspunkte
Projektwerkstatt I	S	WiSe: 2 SoSe: 2	Pflicht	2 SWS	99h	4 LP
Projektwerkstatt II	S	WiSe: 3 SoSe: 3	Pflicht	4 SWS	168h	7 LP
Studentisches Forschungsprojekt	PR	2/3	Pflicht		120h	4 LP
Um das Modul abschließen zu können sind folgende Leistungen zu erbringen:						
Anwesenheitspflicht	Nein					
Aktive Teilnahme	Gemäß § 5 Abs. 3					
Studienleistung	Keine					
Modulprüfung	Forschungsbericht					
Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen						
Die Studierenden - können relevante Forschungsfragen bzw. Fragen der Praxisentwicklung identifizieren und formulieren, - können Forschungsprojekte bzw. Praxisentwicklungsprojekte auf der Basis fundierter theoretischer und methodischer Kenntnisse gegenstandsadäquat entwickeln, durchführen und auswerten, - können die Ergebnisse schriftlich aufbereiten und in fachwissenschaftliche Diskurse einordnen, - können ethische Fragen im Forschungsprozess und der Praxisentwicklung identifizieren, reflektieren und bearbeiten.						
Inhalte						
Der Alltag der Profession Sozialer Arbeit gestaltet sich zunehmend in Projekten. Entsprechend stehen in diesem Modul die eigenständige Konzeption und Umsetzung eines Forschungs- bzw. Praxisprojektes im Mittelpunkt. Die bisherigen Studieninhalte werden zusammengeführt, handlungspraktisch umgesetzt und reflektiert. Entsprechend bildet es ein zentrales Modul im Studienverlauf. Die theoretischen, methodischen und ethischen Voraussetzungen werden erarbeitet, um relevante Forschungsfragen und Fragen der Praxisentwicklung zu identifizieren. Auf dieser Basis werden Forschungs- oder Praxisprojekte konzipiert, durchgeführt und ausgewertet bzw. evaluiert.						
Zugangsvoraussetzung			Keine			
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung für das Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls			Keine			
Unterrichtssprache und Prüfungssprache			Deutsch			
Stellenwert der Modulnote in der Gesamtnote			15/97			
Häufigkeit des Angebots			Jedes Semester			
Begründung der Anwesenheitspflicht			Keine Anwesenheitspflicht			
Modulbeauftragte oder Modulbeauftragter			Prof.‘in Dr. Alexandra Klein; JProf. Dr. Constantin Wagner; Prof. Dr. Matthias Witte; Prof. Dr. Marc Weinhardt			
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen			M.A.-Studiengang Erziehungswissenschaft; Schwerpunkt “Sozialpädagogik/Soziale Arbeit“			
Sonstiges			Literaturhinweise zur Vorbereitung und Vertiefung werden in JOGU-StiNe veröffentlicht. Das Modul wird in zwei unmittelbar aufeinanderfolgenden Semestern absolviert.			

Modul 8	Theorie-Praxis-Dialog Soziale Arbeit					Modul-Kennnummer M.02.052.25_973
Pflicht- oder Wahlpflichtmodul	Pflichtmodul Studienrichtung Sozialpädagogik/Soziale Arbeit					
Leistungspunkte (LP) und Arbeitsaufwand (workload)	15 LP = 450h					
Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	1 Semester					
Lehrveranstaltungen/ Lernformen	Art	Regelsemester bei Studienbeginn im WiSe (SoSe)	Verpflichtungs- grad	Kontaktzeit (SWS)	Selbststudium	Leistungspunkte
Praxisreflexion	S	3	Pflicht	2 SWS	129h	5 LP
Praktikum	P	3	Pflicht	300h		10 LP
Um das Modul abschließen zu können sind folgende Leistungen zu erbringen:						
Anwesenheitspflicht	Nein					
Aktive Teilnahme	Gemäß § 5 Abs. 3					
Studienleistung	Keine					
Modulprüfung	Praktikumsbericht (unbenotet)					
Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen						
Die Studierenden - können pädagogische Situationen selbständig gestalten, ihre Komplexität darlegen und reflektieren, - sind in der Lage, das Theorie-Praxis-Verhältnis fundiert zu reflektieren, - analysieren pädagogische Handlungsprobleme theoriegeleitet und empirisch informiert, - können Gesellschaftskontexte in Beziehung zu Organisationsstrukturen und sozialpädagogischem Handeln setzen und einschätzen.						
Inhalte						
Das Spannungsverhältnis zwischen Theorie und Praxis verstehen und reflektieren zu können, stellt ein Kernelement sozialpädagogischer Professionalität dar. Im Sinne der reflektierten Praxiserfahrung absolvieren die Studierenden ein Praktikum im Umfang von 300 Stunden in einem Handlungsfeld der Sozialen Arbeit. Das Praktikum, das auch im Ausland möglich ist, wird durch das Begleitseminar nachbereitet. Hierbei vertiefen die Studierenden ihre Kompetenzen zur Reflexion des Theorie-Praxis-Verhältnisses.						
Zugangsvoraussetzung			Keine			
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung für das Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls			Keine			
Unterrichtssprache und Prüfungssprache			Deutsch			
Stellenwert der Modulnote in der Gesamtnote			Keine			
Häufigkeit des Angebots			Jedes Semester			
Begründung der Anwesenheitspflicht			Keine Anwesenheitspflicht			
Modulbeauftragte oder Modulbeauftragter			Prof.'in Dr. Alexandra Klein; JProf. Dr. Constantin Wagner; Prof. Dr. Matthias Witte; Prof. Dr. Marc Weinhardt			
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen			M.A.-Studiengang Erziehungswissenschaft; Schwerpunkt "Sozialpädagogik/Soziale Arbeit"			
Sonstiges			Literaturhinweise zur Vorbereitung und Vertiefung werden in JOGU-StiNe veröffentlicht.			

Modul 9	Forschungsbegleitung der Masterarbeit im Rahmen der Sozialpädagogik					Modul-Kennnummer M.02.052.25_976
Pflicht- oder Wahlpflichtmodul	Pflichtmodul Studienrichtung Sozialpädagogik/Soziale Arbeit					
Leistungspunkte (LP) und Arbeitsaufwand (workload)	30 LP = 900h					
Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	1 Semester					
Lehrveranstaltungen/ Lernformen	Art	Regelsemester bei Studienbeginn im WiSe (SoSe)	Verpflichtungs- grad	Kontaktzeit (SWS)	Selbststudium	Leistungspunkte
Kolloquium zur Begleitung der M.A.-Arbeit	Koll.	4	Pflicht	2 SWS	69h	3 LP
M.A.-Arbeit		4	Pflicht		660h	22 LP
M.A.-Prüfung		4	Pflicht		150h	5 LP
Um das Modul abschließen zu können sind folgende Leistungen zu erbringen:						
Anwesenheitspflicht	Nein					
Aktive Teilnahme	Gemäß § 5 Abs. 3					
Studienleistung	Keine					
Modulprüfung	M.A.-Arbeit und mündliche Prüfung (30 Min.)					
Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen						
Die Studierenden sind in der Lage, - eine Forschungsfrage theoretisch geleitet zu entwickeln und methodisch umzusetzen, - die Ergebnisse ihrer Forschungsarbeit in der Masterarbeit zu dokumentieren und kritisch zu würdigen, - ihre Forschungsergebnisse theoriegeleitet zu interpretieren und mündlich darzulegen, - einen wissenschaftlichen Text zu erstellen.						
Inhalte						
Für die Soziale Arbeit relevanten Fragestellungen werden unter Anwendung von wissenschaftlichen Forschungsansätzen und Forschungsmethoden im Rahmen der MA-Abschlussarbeit eigenständig entwickelt und bearbeitet.						
Zugangsvoraussetzung			Keine			
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung für das Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls			Keine			
Unterrichtssprache und Prüfungssprache			Deutsch			
Stellenwert der Modulnote in der Gesamtnote			30/97			
Häufigkeit des Angebots			Jedes Semester			
Begründung der Anwesenheitspflicht			Keine Anwesenheitspflicht			
Modulbeauftragte oder Modulbeauftragter			Prof. 'in Dr. Alexandra Klein; JProf. Dr. Constantin Wagner; Prof. Dr. Matthias Witte; Prof. Dr. Marc Weinhardt			
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen			M.A.-Studiengang Erziehungswissenschaft; Schwerpunkt "Sozialpädagogik/Soziale Arbeit"			
Sonstiges			Literaturhinweise zur Vorbereitung und Vertiefung werden in JOGU-StlNe veröffentlicht.			